

Kreis Herford

Enger

Mix aus Sport und Geselligkeit

125 Jahre Schützengesellschaft Enger: Erste Kompanie feiert



Kompaniehauptmann Jürgen Uppenbrock, Oberst Hans-Hermann Ebmeyer, Bürgermeister Klaus Rieke und das Jubelkönigspaar Sabine Grothaus und Andreas Grothaus stoßen auf das Kompaniejubiläum der »Ersten« an. Foto: Thomas Meyer

125 Jahre Schützengesellschaft Enger: Erste Kompanie feiert.

Enger (WB). So alt wie die Schützengesellschaft von 1885 Enger ist bei großzügiger Auslegung auch die erste Kompanie. Genau genommen gab es zwar die ersten 40 Jahre der Vereinsgeschichte nur ein Bataillon – weil aber ohnehin das Frühlingsfest der »Widukind-Kompanie« anstand, passte dies hervorragend in die Jubiläumsfeierlichkeiten hinein.

Da die zweite Kompanie in den 1920er Jahren und die dritte Kompanie in den 1930er Jahren wegen des starken Mitgliederwachstums gegründet wurden, geht das schon in Ordnung mit der Gründungskompanie. Traditionell ist die erste Kompanie zwischen Werther Straße und Spenger Straße zu Hause, während die zweite Kompanie das südliche und die dritte Kompanie das nördliche Stadtgebiet abdeckt. »Diese Grenzen verschwimmen aber zusehends«, sagte Kompanieschriftwart Jürgen Sauerwald.

Im Laufe der Zeit hat die »Erste«, die seit 1960 den Namen Widukind trägt, einige Traditionen begründet. Zum Jahresauftakt gibt es ein Fischessen, an jedem zweiten Samstag im Mai das Frühlingsfest. Vor dem Schützenfest wird das Bruchfest gefeiert, dessen Name sowohl an das Brechen der Zweige für die Festkränze als auch an den Schauplatz bei der Familie Ebmeyer im Enger Bruch erinnert.

Im November dann folgen Kohlbesichtigung und Kohlessen, zu dem es die Kohlzeitung mit Schmunzel-Garantie gibt. »Dieser Mix aus Traditionsveranstaltungen und jüngeren Festlichkeiten mag dazu beigetragen haben, dass die Kompanie so lange besteht«, sagte Kompaniehauptmann Jürgen Uppenbrock.

Und auch sportlich steht die erste Kompanie gut da, gewinnt regelmäßig den Wilhelm-Schröder-Pokal. »Sport und Geselligkeit gehören bei der ersten Kompanie zusammen und ergeben eine runde Sache«, betonte Bürgermeister Klaus Rieke beim Festakt. »Die Stadt lebt durch Vereine, und die Schützengesellschaft Enger ist ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens.« Oberst Hans-Hermann Ebmeyer sagte, die Widukind-Kompanie könne mit Stolz und Freude zurückblicken, habe mit Tatkraft und Energie den Verein aufgebaut und am Leben gehalten.

Vor den Festreden hatte es bereits einen Sektempfang gegeben, dann spielte der Spielmannszug »Preußens Gloria« als Ständchen für Kompanie und Jubelkönig, der zeitgleich Geburtstag hatte. Musik mit DJ Frank Jödecke und Zauberkünstler Lutz Ermshaus rundeten das Programm ab. Das Bruchfest wird übrigens in diesem Jahr nicht gefeiert: Stattdessen gibt es zum Jubiläum ein gemeinsames Biwak aller Kompanien am 18. Juni.

Feedback